

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	11
Anlass zu diesem Buch	11
Quellen	12
Inhalt	15
Stil mit Humor	16
Rassismus – Kolonialismus – Imperialismus	17
<b>«Peyerburg»: Kindheit und Jugend</b>	19
Verhältnis zum Vater	31
<b>Schule und Studium (1881–1899)</b>	39
Schaffhausen	39
Schulzeit (1881–1894)	39
Studium der Medizin (1894–1899)	44
Genf (April 1894–März 1895)	
Zürich (April 1895–März 1897)	
Würzburg (März/April 1897)	
München (April 1897–April 1898)	
Zürich (April 1898–November 1899)	
Assistenzarzt (1. März 1900–31. Juli 1901)	55
Dissertation	56
<b>Fernweh</b>	60
<b>Arzt in Port Elizabeth (1901–1905)</b>	64
Reise	64
Geschichtlicher Rahmen	69
Der Südafrikanische Krieg (Burenkrieg) 1899–1902	
Peyers Wahrnehmung des Burenkrieges	72
Port Elizabeth	76
Peyers Wahrnehmung der Stadt	78
Peyers Wahrnehmung der Bevölkerung	88
Peyers Tätigkeit und Leben	93

Dr. Hohmann  
«The clever German doctor»  
Stellvertretung  
Schwierigkeiten mit Hohmann  
Ringen um einen notariellen Vertrag  
Freizeit und Gesellschaft  
Klubleben und Bälle  
Sport, Lektüre und Sammeln  
Ausflüge  
Plötzlicher Entschluss zur Heimreise 119

**Bahnarzt in Namibia (1906–1909) 125**

Eine überraschende Anfrage 125  
Praxis-Plan  
Weiterbildung in Hamburg  
Unerwartete Aussichten  
Deutsch-Südwestafrika, das heutige Namibia 137  
Geschichte  
Infrastruktur  
Lüderitzbucht  
Hinreise 150  
Aufenthalt 153  
Zuerst ein Durcheinander  
«Halb Arzt, halb Cowboy»  
Peyers Einstellung zu den Afrikanern  
Gesellschaft und Freizeit  
Bahnbau, Einweihungsfest und Anerkennungsmünze  
Diamantenfieber  
Land- und Farmkäufe / Spekulationen  
Überstürzte Heimreise 232  
Epilog

**Kurarzt 241**

- Allmähliche Genesung 241
- Rippoldsau (Sommer 1910) 243
- Vier Saisons in Mürren  
(Winter 1910/11 bis Sommer 1912) 245

**Doktor Schweizer ski: Peyer als Arzt in Montenegro  
während des Ersten Balkankrieges (1912/13) 263**

- Der Erste Balkankrieg 263
- Montenegro 267
  - Im Ersten Balkankrieg
  - Ergebnis
- Peyers Expedition 272
  - Quellen
    - «Da wäre dort jedenfalls mehr zu tun»
    - Hilfe vom Schweizerischen Roten Kreuz
    - Von Schaffhausen nach Gruda (albanisch Grudë)
    - Militärische Situation bei Peyers Ankunft
    - Organisation des Sanitätsdienstes
    - «Ich kann hier viel leisten»
    - Peyers Personal
    - Soziale Kontakte
    - Berichte über die Armee und die Belagerung
    - Berichte zur Politik
  - Die Unterstützung durch das Schweizerische Rote Kreuz 340
    - Finanzielle Unterstützung
    - Materielle Unterstützung
    - Personelle Unterstützung
    - Berichte über Peyer und Montenegro  
in der Zeitschrift *Das Rote Kreuz*
    - Besuch vom IKRK
    - Bilanz der Hilfe
- Letzte Tage 351
- Würdigung 353

## **Hineingestolpert: Peyer als Chef**

### **des Militärsanitätswesens in Montenegro 1914–1915** 357

Zwischen Balkankrieg und Erstem Weltkrieg 357

«In vier Wochen bin ich zurück» 359

Peć

Amselfeld

Das Attentat von Sarajevo

Spitalbesuche und Begegnungen

«Nasch Peyer» (Unser Peyer)

Verlockend: Verhandlungen um eine Staatsstelle 370

Abwarten

Badeferien

Intrigen

Montenegro im Ersten Weltkrieg 387

Chef des montenegrinischen Sanitätswesens 391

Quellen

Postverkehr

Nichts ist vorbereitet

Nikšić

Pljevlja

Für alles verantwortlich

Trotzdem gesund

Urlaub

Erkrankung und Heimreise 413

### **Zurück in Schaffhausen (1915–1923)** 417

Überblick 417

Militär 417

Dienst in Olten und in Schaffhausen

Eine brisante Aufgabe

Bürgerspital Basel (1916/17) 423

Verlobung und Heirat 425

Endlich eine eigene Praxis 440

«Projekt für Privatklinik auf billigster Grundlage» 444

Vereine und Vorträge 446

Verhängnisvoller Strahlenpilz (Aktinomykose) 450

**Nachrufe und Würdigung** 463

Versuch einer Annäherung 464

**Das Peyer-Geschlecht in Schaffhausen  
und Hermanns Verwandtschaft** 468

Grosseltern Hermanns von väterlicher Seite 470

Grosseltern Hermanns von mütterlicher Seite 471

Hermanns nahestehende Onkel 474

Johann Bernhard Peyer-Frey (1847–1932),

«Engelgut» auf der Steig

Arnold Neher (1846–1906), Sonnenburggut

Hermanns Geschwister 477

Bertha Emma (1871–1932)

Emil Ludwig (1873–1939)

Eugen Arnold (1875–1939)

Mina Bertha (1877–1971)

Karolina Frieda (1881–1969)

Hermanns Schwiegereltern 482

Kinder von Hermann und Hildegard Peyer-Amsler 485

**Dank** 487

**Anmerkungen** 488

**Abbildungen und Karten** 511

**Quellen und Literatur** 512